Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Notizen zu verschiedenen Orten, Geschlechtern und Dichtern aus Quellen und Sekundärliteratur

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1830-1845 [meist o.D.]

urn:nbn:de:bsz:31-371239

Visual Library

Teutsche Adelsgeschlechter, so bei meinen Lebzeiten ausgestorben.

---

1. Bliz von Rotenstein, frau N. vermält an den freiherrn N. von Iffling zu Lakendorf.
2. Knebel von Kazenellenbogen, Frhr. N. von, Rheinlande; vide: Siebmacher: I. 124.
3. Bollschweil frhr N. von, eigentlich Schnewlin, oder Schnewelin, zu Freiburg im Breisgau.
4. Schellenberg, frhr Jos. Ant. von, zu Hüfingen bei Donaueschingen.
5. Liebenfels, Joh. Bapt. frhr Lanz v. Liebenfels, zu Worblingen, Galingen und Beuren an der Ach, im Hegau.
6. Deuring, freiherr N. zu Gottmadingen und Haisberg.
7. Neuenstein, Carl frhr von, zu Rodeck –

8. Thurn und Valsassina, Grav Dieterich von, zu Berg im Thurgau.

9. Laßer von der Halden, + zu Kempten.

10. Sirgenstein Frhr von, Kanton Allgau.

11. Razenried, Frhr von, zu Razenried.

12. Ebinger v. der Burg – mein Schwiegervater.

13. Reisep v. Freudeneg Major zu Mößkirch.

14. Roll v. Bernau, Domherr zu Constanz.

15. Baden, Frhr Carl von, zu Freiburg im Breisgau.

16. [illegible] zu Gracleen, bei Gengenbach.

17. Montfort, Grav Ernst von, zu Tettnang.

18. Gallstein Frhr. [illegible] zu Rastatt.

19. Deutschmeister Landcomthur zu Altshausen.

20. Hohenems, Gravin Rebecca, vermählt Harrach.

21. Flachsland, Sundgauer.

22. Deuring, von Gottmadingen.

23. [illegible] von [illegible]

24. Summeraw K. K. Oe. Staatsminister in Wien.

Frauenfeld.

Über eine dort befindlich sein sollende Kyklopen mauer oder Kyklopen thüre, siehe Hormayrs Archiv de 1811. fol: 312.

Wenesch vel Benes.

Beneß Krabicze v. Weitmühl, Kaiser Karl des IV. Edelknabe und in der folge sein Geschichtschreiber geleitete denselben auf seiner Reise nach Frankreich. vid: Hormayrs Archiv. 1811 fol: 533.

Wein bei Camesina:

Physisch praktisches Lehrbuch über das Ganze der Zucht u. Veredlung des Obstes etc. etc. von Joseph August Wöber. in 8vo. 1814. 2 Bde.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beuren.

Hof Caplanei.

Zu Beuren /: vielleicht z. Alten Beuren :/ war
der Mallus des alten Landgerichtes im Schatt=
buch genannt. Eben da ward auch in Criminal=
fällen die Execution der richterlichen /: landgerichtl: /
Urteile an d. betreffenden Personen gehandhabt.
Dem Graven des Gaues lag ob für alles z. sorgen was zu
ausübung der Gerichtsbarkeit gehört — darunter war
auch die der Hinrichtung vorangehende Vorbereitung
der Verbrecher durch Beicht u. Comunion begriffen,
und hatte später die Anstellung eines eigenen Capellans
zur Folge. Dieser war also ausschließend Beamter,
Diener des Graven, der, wenn er das Landgericht
hegte v. seiner Burg nach Beuren herab kam. Wenn
auch der Grav durch eine eigene Stiftungs Urkunde ~~[illegible]~~
seinem Caplan eigens bestimmtes Einkommen anwies,
so war er darum nicht weniger Herr über die per=
sönliche Verwendung des Caplans auch in solchen
Momenten wo er in Beuren selbst keine geistliche
Beschäftigung hatte: Grav Joachim v. F. liefert uns
hierüber einen kathegorischen Beweis indem er 1586
urkundlich festsetzte dass sein Hofcaplan alle Donnerstage
in der Schloßkapelle z. Heiligenberg d. Messe lesen solle.
Vide: Repertorium Heiligenberg. G. Ya. Registratur sub:
~~N~~ro 7. Pag: 3. et Acta sequentia.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zur geschichte von Heiligenberg.

Grav Conrad von Heiligenberg, besass am ausfluss des Rheines in den Bodensee /: vermutlich als reichsleben, was auch seine grafschaft war :/ die burg Rheinegg samt den dazu gehörigen besizzungen. er verkaufte dieselbe an den bischof von Constanz. zwischen 1200. & 1208.
Siehe Vanotti. geschichte der graven von Montfort. Seite 35. in der anmerkung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Heiligenberg.

Hofkaplanei.

Zu Heiligenberg war zuerst nur eine Wallfart, /: die Burg stund anfänglich auf dem izt sogenannten alten Heiligenberg, wurde dann v. d. gleichnamigen Graven dem Tempel Orden übergeben und nach dessen Vertilgung /: 1311 :/ warscheinlich v. d. Graven wieder in Besiz genommen. Als die Gravschaft /: welche aus dem grösten Teile des ehemaligen Pagus Linzinensium /Linzgove/ bestand :/ aus dem Hause der Graven v. dr Steige /: Heiligenberg, de Monte :/ in jenes der Graven vom Famor /: Werdenberg :/ übergieng,+ bauten die leztern, zu der schon seit Jarhunderten auf d. Heiligenberg bestehenden Kappelle, eine Burg, deren Ringmauren die Walfarts Kirche umgaben. + anno 1277 /

In diese Zeit ist die Anstellung eines bleibenden, eigenen u. bloss v. d. Burgbesizern abhangenden Priesters zu sezen; doch one eine förmliche u. urkundliche Stiftung.

Von der Beschaffenheit der Walfarts Kirche, oder wie man später sagte: St. Felix Capelle, ist nichts Schriftliches auf uns gekommen. Man weiss dass sie die Gebeine des heilig. Abbtes Felix /: den man für einen Graven v. Heiligenberg hielt :/ in einem steinernen Sarge, in unterirdischer Gruft, einschloss.

Repertoria generalia über die illustria Serenissimae Domus principalia et Ecclesiastica, heisst ein geschriebenes Buch in Folio, welches die in dr Heiligenberger Pfarrs Registratur enthaltenen Akten verzeichnet.

In diesem ist sub No. 7. Pag: 3. der Stiftungsbrief der Heiligenberg. Schloss Caplanei, durch den Landgraven Joachim /: melius Graven :/ v. Fürstenberg angefürt. Der Grav Joachim /: sein Vater Friedrich erheiratete mit der lezten Werdenberg. Erbtochter Anna die Gravschaft Heiligenberg u. d. Herrschaften Jungnau u. Trochtelfingen :/ erbaute von 1569 bis 1584 das

Schloss H. v. Grund aus neu, wobei der Werdenberg'(sche) über dem Eingang gegen Nord Ost stehende Flügel stehen blieb. Die alte St. Felix Capelle fiel in die Linie des nach Nordwesten zu errichteten Flügels und musste daher in ihrer Form eine Veränderung erleiden; die unterirdische Kapelle wurde erweitert u. auf dieselbe eine der Grundebene des Burghofes gleichkommende zweite gebaut. Den steinernen Sarg des heiligen Felix getraute man sich damals noch nicht anzurühren. Ao. 1586. also 2 Jare nach Beendung des Burgbaues + ~~[illegible] dotirte Gr. Joachim durch eine Urkunde die St. Caplanei u. verband jene z. Beuron zu gewissen [illegible] Verbindlichkeiten [illegible]~~

\+ verordnete Gr. Joachim urkundlich, daß ein jeweiliger Hofkaplan z. Beuron alle Donnerstage z. Hlbg in der Hof-Capelle Messe lesen solle. Fürst Froben Ferdinand in der dem H. Caplan z. Heiligbg ertheilten Instruction dddo. Regensburg 30 Xbr. 1729, führt an: Daß Graf Johann von Werdenberg ao 1457 in die Cap: zu Hlbg eine ewige Messe gestiftet habe. Er nennt ihn selbst im Concept den ersten Stifter der Caplanei.

Bettenbrunn

gestiftet v. Gr. Albrecht v. Werdenberg ao 1399.

6

ad Monum: germ: histor: I. Pag: 17. nota 2. infra.
ad Vocem: Borderes, sederunt in gyrum per borderes.
findest du bessere auskunft in Schlöpkens Chronik
von Bardewick, pag: 35 sqq:

„ Lindenbrogius lingua Saxonica bord domum significasse
„ tradit. „ Anonymus in Sylloge antiquitatum Saxonicarum,
pag: 25.

Idem ibidem ad etymolog: nom: Longobardorum: „ Mihi illa maxime
„ conjectura probatur, per quam nominis ipsorum ratio ad habitatio=
„ nes ripæ, quæ bord Germanis hodieque dicitur, revocatur. „
. . . . . . „ longarum riparum sessores audiebant. „

B 2 I c

fl 20

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Buchhorn.

Aus der Geschichte des Fürstenhauses und Landes Würtemberg, von Dr. Karl Pfaff. Ir Theil. Stuttgart. Metzler'sche Buchhandlung. 1839. Seite 104. 5.

Buchhorn, (:Buachihorn 827. Puchihorn 885.:) war der Siz der reichen und mächtigen Grafen von Buchhorn, deren mehrere in diesen, wie in benachbarten Gauen, das Grafenamt verwalteten. Einer von ihnen Namens Ulrich, wurde, da er seine Besizungen gegen die Ungarn vertheidigte, von diesen gefangen (:916:) Seine Gattin Wendelgard, welche ihn tod glaubte, gieng ins Kloster, Indeß wußte Ulrich sich wieder frei zu machen und kam (919) nach Buchhorn zurück. In ärmlicher Kleidung mischte er sich unter die Bettler, welchen Wendelgard Gaben ausspendete. Als wegen seiner unverschämten Zudringlichkeit gegen die Gräfin, die er in die Arme schloß, ihre Begleiter ihn züchtigen wollten, gab er sich zu erkennen; der Bischof Salomo von Constanz sprach Wendelgard von ihrem Klostergelübde los und sie ward aufs neue mit ihrem Gatten vereint, starb iedoch nach kurzer Zeit. Der lezte dieses Geschlechts Otto, wurde von den Leuten des Grafen Ludwigs von Pfullendorf, (mit dessen Gattin er Ehbruch getrieben hatte, getödet (:1089:), seine Besizungen aber rissen die benachbarten Fürsten und Adelichen an sich. Den größten Theil bekam der Herzog Welf, mit der Stadt Buchhorn. Diese aber wußte,

nach dem Aussterben des Welfischen Geschlechtes, die Reichsfreiheit und von den deutschen Königen und Kaisern mancherlei Vorrechte zu erwerben (:1275.:). Am 11. November 1291. ward die Stadt, weil sie zu Oesterreich hielt, vom Bischof von Constanz und vom Abt von Sanct Gallen erstürmt und rein ausgeplündert. In den Jahren 1363 und 1400 brannte sie ab, und wurde deswegen auch 1401. durch den König Ruprecht auf 10 Jahre von der Reichssteuer befreit. Ganz nahe dabei zu Hofen, stiftete, um Jahr 1050. Bertha, die Mutter des lezten grafen von Buchhorn, ein dem heiligen Pantaleon geweihtes Nonnen Kloster, welches Herzog Welf 1090. dem Kloster Weingarten übergab, von dem es ~~140~~ 1420 mit einem Prior und Mönchen besezt wurde. In der Nähe lag auch das Frauen=Kloster Loewenthal, Dominicaner Ordens, früher Himmelswonne genannt, dessen Stifter unbekannt sind; nach dem es im 13.ten Jahr=hunderte völlig abgebrannt war, wurde es von Johann von Ravensburg 1250 wieder hergestellt.

Meersburg am 5 Decbrs 1840.

Lassberg.

I Wilhelm v. Montfort.

. . . . natì patrique triumphos.
hostibus exactis nicrum super et lupodunum,
et fontem latiis ignotum annalibus istri.

Ausonius.

Was unwidersprechlich aus disen worten des Ausonius hervorgehet, ist, dass die Alemannen=schlacht bei den quellen des Nekars und der Donau, und in der nähe von Lupodunum /: welches eine römische burg war, und erst im iar 1416 auf befel kais. Sigismunds zerstört wurde; weil grav Hans von Lupfen ein anhänger des geächteten herzgs. Friedrich v. Östreich war :/ vorfiel.

In meiner jugend hörte ich ser oft von landleuten der Bar, dass zur heidenzeit, einige sagten zur römerzeit, eine grosse schlacht auf dem ried, zwischen Donau=öschingen und Pforen vorgefallen seie, worin der gröste teil der landesinwoner zu grunde gegangen, und man bis über die Knöchel habe im blute waten müssen. Dise ebne hat wol eine stunde weges in der länge und in der breite. man soll vor zeiten viele pfeilspizen und hufeisen darauf gefunden haben. — hufeisen sind keine zeugen jener zeit

Einige neuere schriftsteller versezen dies schlachtfeld auf die ebne bei Ladenburg, zwischen Mannheim und Heidelberg, welches gleichfalls nahe am Nekar liegt. aber, wo bleibt die fons istri, welche gleichfalls auf das schlachtfeld gehört? und wo der dichter Ausonius, zu seinem anteile die schöne Bissula aus der beute erhielt; Bissula nascentis conscia Danubii. Bissula war also von Donau=öschingen /: welcher ort damal einen andern namen gehabt haben mag :/ und konnte unmöglich bei einer zu Ladenburg /: beinahe 50 stunde von der donau=quelle entfernt :/ vorgefallenen schlacht gegenwärtig sein.

Die stellung der Römer gegen die Alemannen /: in deren heere die Lentienser, die bewoner des rechten ufers des bodensee's die hauptmacht bildeten :/ wie sie sein konnte und sein musste, wird bald alles klar machen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

9

über Walter von Aquitanien
von Dr. Mone.

Vide Archiv der Gesellschaft für ält: teutsche Geschichte. II Band. 1 & 2tes Heft. Pag: 92 sqq: Das Heft ist bei Ittner!

Diessenhoven.

Heinrich Truchsess von Diessenhofen, continuator Historiae Ptolomaei de Fridonibus, Lucensis, fuit Capellanus Ioannis pp: XXII. et sepultus est apud Speiram. Continuatio est apud Eluatorj: XI. 1249. In Codice Monacensi autem, post Ptolemaeum, scriptum est: „Hic incipit liber XXV conscriptus a domino H. Dapifero de Diessenhouen doctore decretorum, Canonico Constantiensi ac Capellano papae Johannis XXij.

NB. Diese Truchsässen v. Diessenhofen waren des Geschlechts von Winterstetten.

Vide loc: supra citat: Pag: 26 sqq.

Ioannes XXij pp. elect: 1316. † 1334.

Für Herren Professor Heinr: Schreiber zu Freiburg. 10

Im Jar 1391. liess man auch teutsche baumeister zu dem 1388 angefangenen bau des Doms nach Majland kommen. Sie waren Johann von Fernach aus Freiburg, Heinrich de Gamodia /: schwaebisch Gemünd, er hat einen denkstein mit seinem bild wo man die wendeltreppe nach der Spina ansteigt :/ und Ulrich von Feisingen aus Ulm, welch lezter aber kein anderer als der Ulmer werkmeister Ulr: Ensinger ist. Siehe: Storia e descrizione del Duomo di Milano, di G: Franchetti. Milano. 1822.

B 2 I c

11

Georg v. Grünenberg wird zu Ritter des heiligen Grabes geschlagen. vide apud Felix Fabri, Pilgerbuch. blat: 74. b. spalte 1. ab initio.

Ibidem fol: 109. von giftigen Würmen am todten meer.

Die handschrift auf papier in folio, hat 301. blätter und gehört der stadt Meersburg.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Neugart episcop. constant. II. 35. XXIX.

1123. Heinricus de Hardegga, testis in charta donationis praedii in Schwandorf à Rugero milite mno Sti. Petri factae. datum in castro Badenweiler prae=sente et intercedente Conrado duce de Zaringa.

Idem Heinr: de Hardegga iam ad annum 1111. in charta apud Schöpflin in hist: zar: bad: Tom: V. pg: 39.

mit im zeuget Erkenboldus de Kenzingen. diese hardegge sind offen=bar Breisgauer und warscheinl: ministri=alen des hauses Zäringen gewesen.

In der erstern urkunde stehen auch Heinricus de Wartha, Berth. et Conrad. de Buchheim

und Burckard. de Husen, und alle diese
nebst d. Hadegger stehen abgesöndert,
und vor den ministerialibus Ducis.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

13

Hochfelden.

„ Item. 31. Jan. Obijt dominus Fridericus de Hochvelden magister
„ operis huius mon. et dominus Cůradus prepositus mon. Montis angelorum
„ qui dederunt presentibus 1. lib. super bono sito in Wie.

Jarzeitbuch des stifts Im Hof zu Luzern.

aus Schnellers: Melchior Russen Eidgenossische Chronik. Bern bei Jenny Sohn.
1834. 8vo pag: 31. anmerkung *)

eben daselbst, anmerkung: 55. „ Urkunde. ao 1379. waren die güter zu Seeberg
„ der Probstie und des Almusners amptz im Hof, Erbe. Friderich von Hochfelden
„ war damals verweser der Probstie. „

Sind die von Hochvelden unter der herrschaft des Klosters Murbach, aus dem Elsaß nach Luzern gekommen? oder, nach dem Oesterreich Luzern verloren, mit andern Oesterreichischen ministerialen, nach dem Elsaß? —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hohenburg ~ Vohburg:

Mathilda, Henrici nigri ducis Bavariae, guelfici et Wulfhildis filia, nupsit primum Dietpoldo Vohe=burgico, deinde vidua Gebhardo comiti de Sulzbach. Neugart episc. const. II. 45. cap: XXXVIII. in fine.

---

loco citato invenies de consanguinit: Pfullendorf aliqua.

Neugart ibidem II. 66. ad ann. 1140 Tiboldus marchio de Vohburg testis in charta Conrad III. imp. abbat. Stabulensi data. et apud Martene Vet. monum. Tom II. col: 110.

Heigerloh. comes Wezelo et eius filius Adelbertus testes in charta Conrad. III imp. cod. diplom. alem. II. 73.

1153. Rotenburch. Walterus de R. ad lacum Lucern. testis in charta, per quam Luitolfus, Rudolfus et Germagus praedium suum in Walaseldon cellae S. Martini in monte Turicensi tradunt. Neugart. loc. cit. II. 77. mscpt.

1150. ibidem 78. Arnoldus dapifer de Rotenburg hic mihi ex Rotenburg ad Tuberim fuisse videtur, qualiter etiam Dni. de Nortenberg magistri coquinae imperialis, in chartis saepius de Rotenburg ~~in ch~~ nominantur. ad notas.

1152. ibidem. 80. Burkardus de Elrebach. subscripsit chartae à Conrad. III. R.R. Sanblasianis datae.

1152. ibid. 82. de Rauinsburg fundator Augiae albae.

1153. ibid. 85. initio quadragesimae Constantiae Fridericus I. R.R. Adelam vel Adelheidem Theobaldi marchionis Voh=burgensis filiam repudiavit, ob consanguinitatem, nam Ju=ditham matrem Friderici et Mathildem matrem Adelae, sorores fuisse ex gente guelfica, asserunt, sed falso. lege caetera. Adela matrimon. 2da Diethoni d. Ravensburg se dicavit. hale pag 86.

Sr. Hochwohlgeboren

dem K. K. österreichischen Kammerherrn, Freiherrn Joseph von Laßberg

B

in Eppishausen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1128. Rudolfus de Guttenburch nobilis, testis in charta per quam gutta Abbatissa Seconensis infeudat Heinricum villicum de Glarona Villicatu glaronensi.

Neugart. epist. const. II. 47. cap: XLI.

1130. Liuthelmus Rumlinchovon † /: Rumlang: / test. in charta fundat: manerii Var vel Fahr ad Lindemagu per Liutoldum de Regenspeg fundatum.

Neugart. loc. cit. II. 50. cap. XLVI.

† et frater eius Wezil.

1130. Egilolfus de Warde testis in eadem charta. loc. cit.

Voheburg.

1164. Bertholdus Marchio de V. cum Welfone jun: duce in Castris erat contra Hugonem palatinum de Tubingen. Neugart. loc. cit. pag 98.

für v.d. Hagen.

Kaltental, ein ~~[illegible]~~ ausgestorbnes geschlecht in Schwaben apd Bucelin. german: II. im genealog. buch wo die stammreihe; der stambaum pag 170 ibidem

D'achery S. luca Spicilegium ~~veterum~~ aliquot scriptorum, qui in galliae bibliothecis latuerant. vide Brunet. I. 30.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vanotti. Gesch. d. Montfort. pag. 451. anmerkung. XX.

Die grafen v. Thun stammen nicht aus d. Schweiz; sondern aus dem venetianischen valle d'Emo /: valle Anania :/ an der gränze welsch tyrols her und sind itzt /: 1842 :/ in Boehmen seßhaft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

17

Vanotty. Geschichte der grafen von
Montfort. pag: 451. anmerkung: XX

" Die familie der Gr. v. Thun stammte
" warscheinlich von den alten ~~H~~ Herren von
" Thun in der Schweizer. "

Die grafen von Thun hatten ire stamm=
güter in Valle d'Anania, im tale
Ernos, nicht weit von Roveredo,
von wo sie nach Boehmen zogen,
wo sie noch sizzen. zu begründung
einer abstammung von den alten so
frühe abgestorbenen Herrn v. Thun
am Thuner See im Kanton Bern,
sind keine diplomatische quellen
vorhanden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

18

✡ Vanotty: geschichte der graven v. Montfort.

pag: 259. Unter diesem graven Berthold, kann nur ein grave von Habsburg Laufenburg verstanden werden, welcher zweig der Habsburger, nach absterben des gr. Hartmann, mit Rudolf v. Habsburg zugleich in das Kyburgische erbe übertrat, und die besizzung in Ruechtland erhielt. da grav Heinrich von Montfort, die Adelheid v. Habsburg Laufenburg zur Gemalin hatte; so war er ein naher verwandter des obgedachten graven Berthold. siehe ferner den Verf. pag. 263.

In nomine Domini

Montfort.

Anno: 1616. am 13 Januar. gegeben im schloße zu Tettnang.

Eine heurats abrede zwischen dem Freiherren Johann zu von Bemelberg und Hochenburg, Herren zu Markt Büssingen :|: Bissingen :|, Bischausen :|: Bütishausen im Lautertale :|, und Ehretshaim :|: Eroldsheim im Illertale :|, und der Gräfin Catharina zu Montfort, mit bewilligung deren ältern: des freiherren Conrad zu Bemelberg &c. des älteren, ~~und des freiherren~~ seines Herrn Vatters, und des Graven Johanns zu Montfort, Herren zu Bregentz, zu Tettnang und zu Argen, der Vatter der Braut.

Der Heuratsbrief auf pergament in 6½ folio seiten geschrieb. enthält 6 artikel, und ist unterschrieben von

Hanns Freyh. zu Bemmelberg.
Katharina frey frau zu Bemelberg geborne gräfin zu Montfortt.
Conradt V. älter. fr.
Conradt von Bemelberg der jünger.

Hanns Graff zue Montfortt.
Georg freyherr zu königseck.
Hannß Fhugger fr. der älter.
Maximilian Fugger.

An zwei rot und gelben seidenen schnüren hängen in holzernen Kapseln, sieben rote wachs siegel.

Bemmelberg.
Fugger.
Bemmelberg.

1. Montfort.
2. Königsegg.
3. das rote wachs aus d. Kapsel gefallen.
4. Fugger.

Vanotti. Montfort, scheint von dieser Montfort. Tochter und ihrer heurat keine Kenntniß gehabt zu haben. vide pag 190–196.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vanotty. pag. 272. ✡ 20

✡ nach Gr. Wilh. v. Montfort Tettnangs tode † 15 Juny 1408. heuratete seine Wittwe Anna von Ellerbach s: wittwe v. Ellerbach. D: s den freiheren Stephan v. Gundelfingen, hierüber ist bei Wilh. Werner von Zimbern nachzusehen.

---

pag: 291. die aussöhnung Kais: Sigismund, mit dem herzog Friedrich v. von Östreich, am 14 April. 1418. dies geschahe auf d. alten Meersburg.

✡ grav Wilhm. Werners v. Zimbern chronik der descendenz v. Heiligenberg. autographum, sagt: ~~pag~~ fol: 12 et sqq. Georg Frhr. v. Gundelfingen habe von Waldburg grävin von Kirchberg kinder gehabt: Wilhelm. Georg. Schweighart. Stephan. barbara. u. Katharina. nur Schweighart habe sich verheuratet, mit Elsbeth gravin v. Montfort.

Vanotti. pag: 299. geschichte d. gr. v. Werdenberg

1437. novbr. zu feldkirch. ist Hans von Ems, mit andern schiedrichter zwischen den erbansprechern des gr: friedr: v. Toggenburg. † 30 aprl: 1436.

pag: 316. Graf Hugo von Pfannenberg, d: der sohn Hugo's d: J war doch wol ein graf von Montfort, wie sein vater, der sich von seiner frau einer erbtochter von Pfannenberg schrieb.

p. 303. zu Constanz war es, da die Eidgenossen sich mit herzog Sigmund zu Oestr: gegen Karl d. Kühnen v. Burgd verbanden. 1. maerz u. 4 April 1474.

21

Vanotti Geschichte der grafen v. Montfort.

pag: 256. Herzog Leopold /: der am 9. July 1386. in der schlacht bei Sempach blieb :/ soll am 14. augst. desselben jares, dem grafen Heinrich von Montfort, 1000 weitere gulden auf die Scheer geschlagen haben, ?! —— und diese 1000 fl. soll gedachter graf Heinrich an den grafen Berthold von Kyburg, für Oesterreich bezalt haben, da doch das haus Kyburg schon 120 jare früher mit dem grafen Hartmann ausgestorben, und das erbe an den nachmaligen Kaiser Rudolph von Habsburg gefallen war.

B 2 I C

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vanotti Montfort & Werdenberg. pag: 357.

7 Wittegow † 1190. Stifter d. Klosters auf d. Michelsberg bei Ulm. 4

ist dies nicht der Reichenauer abt? suche nach bei Oeheim.

~~pag. 385. Note 1.)~~
~~Hier ist vergessen worden zu sagen: warum und wie die~~
~~stadt Ravensburg in den besitz von Schmalegg kam?~~

pag: 406. anmerkung 1.) statt Ortloff ist wol zu lesen: Ortholf.
p. 407. anmerkung 2.) sind auch einige ortsnamen mißschrieben.
p. 539. Urkunde No. 8. ist das rubrum nicht ganz richtig ausgedrückt.

B2Ic

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vanotti: Werdenberg pag. 379.

1351. den 4. März. verkauft gr. Heinrich von Werdenberg Sargans zu Albek an Heinrich Roth v. Schreckenstein zu Ulm, den Mayerhof u. ein gut zu Herrolfingen. 1. hof zu Altheim. 1. hof zu Baezflingen. 1. hube zu Setzlingen u. 1. gut zu Birkheim, das die Maurerin von Neunstett baut. Ulmer Stadt-Archiv.

---

loc. cit. pag. 379. fine.

1366. den 14 März. obige Graf Heinr. v. Werdenberg mit Ulr. grafen v. Maetsch zu Kirchberg verleihen den Salzzoll zu Ulm an Elisabeth die Rothin von Schreckenstein. Archiv Ulm

---

l. c. pag. 385. sq. anmerkung.

anno 1376. bei der belagerung v. Ulm, soll die gemalin Kais. Karl IV. durch das Ulmer geschütz von dem benachbarten Mittelsberg vertrieben worden. das kann nur durch pulver geschehen sein; also 10. jare vor der Sempacher schlacht; denn für jedes andere geschütz war die entfernung zu groß.

Vanotti: Werdenberg. pag: 391.

Vide die anmerkung über die redensart: mit Zopf und Brust; mit mund und hand. conf. Grimms teutsche Rechtsalterthümer.

l.c. pag: 402. ✡

Daß die Edlen von Deuringen im Linzgau mit den neugeadelten Thurn v. Deuring, identisch sein sollen, ist ein großer irrthum letztere sind aus dem Tyrol zu hause und erst im 18 Jahrh. nach Schwaben gekommen.

ad pag: 404. ✡

Wenn Agnes d. gemalin des grafen Ludwig v. Oettingen einen Schwestersohn Gr. Hans von Helfenstein hatte; so konnte sie nicht die einzige tochter des gr. Eberhard v. Werdenberg und der Anna v. Zimbern sein.

ad pag: 410. ✡

Daß zwischen 1416 und 1465. ein einzelner edelmann; oder mit seinen gesellen niemand ungestraft eine vehde beginnen konnte, ist eine behauptung, die auf gänzliche unbe=

Dannsschaft mit der damaligen zeit beruhet; nie waren die einzelnen vehden haeufiger als gerade in diesem zeitraume, selbst nach dem von Kais. Max. I aufgerichteten landfrieden dauerten sie noch bis in die ersten decennien des XV. Jahrh. hinein.

[pag. 424. Anmerkung. ×

Was hier von der Gr. Henriette v. Moempelgart und ihrem gemahl gr. Eberhard gesagt ist, ist so ganz gegen alle geschichte, daß es keiner widerlegung bedarf.

[pag. 434.

1432. Hans Conrad v. Bodmann, mit andern schiedrichter zwischen der gr. Wittwe v. Heiligenberg geb. v. Abensberg u. den erben ires gatten.

pag. 442. Jg. wenn dem Verf. die urkunde der 145 2/5 zu Kotrocil angebrachten Klage bekannt ist, so muß er auch wissen worüber geklagt wurde. die ganze darstellung der sache ist ser unklar. vorzüglich vermißt man in der erzälung dieses handels die angabe der quellen.

Hornstein.

Vanotti: Werdenberg. Seite 493.

" Am Montag nach St. Valentinstag /: 14 febr. :/ 1489.
" verkaufen endlich Georg /: graf v. Werdenberg zu Heiligenberg :/
" für sich und seine beiden brüder, die Herrschaft Aislingen /
" schloss u. Marktflecken mit allen zugehörden, die haelfte
" des gerichts zu Gundremmingen mit allen ihren Gütern und
" Rechten daselbst und in Glött, an das Bistum Augsburg.
" für den Kauf verbürgten sich, Konrad von Schellenberg zu
" Hüfingen, Georg von Ehingen haupt der edel gesellschaft
" am Neckar, Burkhard von Ellerbach zu Laupheim und
" Bruno von Hornstein genannt von Hertenstein. nach
" der urkunde /: im fürstenb. Archive :/ geschahe der
" Kauf für 20.000 gulden :

Vanotti l. c. 494.
wird um das iar 14~~80~~ 72 / Ernst v. Welden vogt zu
Dillingen, des Reichs Erbmarschall genannt. was
würden die Pappenheime dazu gesagt haben? —

pag. 557. " ersten Ordens der Oesterreichischen Monarchie "
d. erste orden d. Oestr. Monarchie war unter Kais. Max I. und
blieb bis auf d. heutigen tag, der orden des goldnen Vliesses.

Vanotty. Werdenberg. Seite 174. zeile 3.

Campo dolcino liegt in einem andern tale als Plürs, ersteres zwischen Isola u. Chiavenna, lezteres zwischen Chiavenna und Bormio.

---

zu Seite 181. das todesiar des Bischofs Joh. v. Chur und der wal d. grafen Hartmann v. Werdenberg muss ich bemerken, dass herzog Leopold (: probus:) am 9 Juli 1386. bei Sempach blieb und also bei der wal nicht Hartmanns gegner sein konnte.

---

idem pag: 182. Hartm. v. Wdbg zu Heiligenberg gefangen gehalten. 1390 bis 1292.

vide loc. sup. cit. pag: 209.

---

loc. cit. pag: 252. sq:

war graf Rudolf Domprobst zu Chur, und der Kaufer als solcher, rechte zu Laax, so konnte er solches nur mit bewilligung des bischofs u. capitels tun, dies scheint aber hier nicht der fall zu sein, also waren diese rechte des hauses Werdenberg. so viel ist gewiss, dass Laax 1303. dem hause der Habsburger angehoerte. vide Meister Burkhards v. Frik Habsburgisches Urbar. Ausgab. in der von Lasbergischen bücher sammelung.

Vanotti. Werdenberg: pag: 254.

nach dieser rechnung müsste Grav Rud. v. Werdenberg sechzig iare lang Domprobst zu Chur gewesen sein ??!

Vanotti. Werdenberg. Seite. 328. Spalte 1.

7 dem graven v: Waldburg = Sonnenberg 4

im iar 1483. waren die von Waldburg noch nicht graven.

loc. cit. pag: 344. in der anmerkung.

vergleiche Wilh. Werners. v. Zimbern Mskpt. in betreff der heurat einer grävin v. Dillingen mit dem graven v. Heiligenberg.

Hornstein.

Vanotti. Anhang. Seite 29. No. 185. Anno 1428. am Montag vor Martini. überlässt Conrad von Reinhardsweiler den graven von Werdenberg zu Sigmaringen das Vorkaufsrecht auf d. güter die er bei Veringen und Benzingen hat, so er oder seine erben sie verkaufen würden. Mitsiegeln: Ulrich v. Hornstein zu Bittelschiess, u. Eberhard von Freyberg zu Wielandstein. die urkunde ist im f. Hohenzollern = Sigmaring. Archiv.

Pfullingen. Achalm. Urach. Freiburg. Fürstenberg.

25

Wolfgangus, aus dem Geschlecht der graven von Pfullingen in Schwaben, bischof zu Regensburg. †. an. 994. wird den 30 tag /: Januars :/ gefeiert. ♰

aus Joh. Heinrich Wasers, historisch diplomatischem zeitbuche. Zürich. 1779. folio.

in dem alphabeth. Verzeichnisse der vorkommenden benennungen ad vocem: Wolfgangus.

♰ Er war ein bruder des heiligen Anno erzbischofs zu Coeln. †. 4 Decbrs. 1075.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Radetzky.

Katholisch. In Oesterreich, Boehmen und Krain. Graf seit 1764. Wappen: von Roth und blau senkrecht getheilt. darin ein schraegrechts getheilter silberner Spaten, der griff unten.

Joseph Wenzel Graf Radetzky von Radetz, Herr auf Rzidko in Boehmen und Neumarkt in Krain. K. K. Kaemmerer, Geheimer Rath, Feldmarschall, und Komandirender General im Lombardisch=Venetianischen Koenigreich. Dessen Gemahlin Franziska geb: Graefin Strassoldo = Grafenberg Sternkreuz Ordens Dame.

Kinder.

1.) Karl, K. K. Major bei Herberth, Infanterie, N.o 45.

2.) Theodor, K. K. Major, im I. Banat: Gränz Infanterie Regiment. N.o 10.

3.) Anton, K. K. Rittmeister bei Radetzky Husaren, N.o 5.

4.) Friderike, Sternkreuz Ordens Dame, vermaelt den 14. Januar 1838. mit Karl Grafen von Wenkheim, K. K. Kaemmerer und Rittmeister in der Armee.

Der Graf Joseph Radetzky wurde 1766. zu Trebnitz in Boehmen geboren. Seine militairische laufban begann er am 1. August 1784. als Cadet expropriis bei Franz

Kürassier Regiment, N.o 2. avancierte am 3 febr: 1786. zum Unter=Lieutenant. am 11. Novbrs. 1787. zum Ober Lieutenant, am 9. August. 1794. zum zweiten Rittmeister. am 29. May. 1796. zum Major beim Pionier Corps. am 1. May. 1799. zum Obristlieutenant und ward zum grossen Generalstab versezzt und am 15. Julij. 1799. zum General Adjutanten ernannt. Am 5. Novbrs. 1799. Obrist bei Herzog Albrecht Kürassier. Am 27. August 1805. General Major. 27. May 1809. Feldmarschall Lieutenant und am 6. Septbrs. Inhaber des 5. Husaren Regiments. 21. Febrs. 1829. General der Cavalerie. Im Jar 1832. comandierender General im Lombardisch Venetianischen Koenigreich. 17. Septbrs. 1836. Feldmarschal.

Schon früher am 22. Junij. 1815. wirklicher Geheimer Rath.

Ordens Decorationen.

1801. Maria Theresien Orden. 1848 Gross Kreuz.

1810. dessen Comandeur Kreuz.

1813. Gross Kreuz des Leopolds Ordens.

1813. den Russischen Annen Orden bei Culm und den russischen Georg Orden erster Klasse,

St. Georgen Orden III. Klasse bei Leipzig.

1814. bei Brienne, das Ritter Kreuz des Alexander Newsky und den Preussischen roten Adler I. Klasse und den Bayrischen Max Joseph orden, Grosskreuz.

1815. Grosskreuz des Badischen Zaeringer Loewen Ordens.

1816. Grosskreuz des Franzoesischen Ludwigs Ordens.

1817. Grosskreuz des Hannoverischen Guelphen Ordens.

1819. Russischer Ehrendegen der Tapferkeit.

1833. Senator und Grosskreuz des Parmesanischen St. Georgen Ordens.

Dise notiz ist warscheinlich aus einem Oesterreichischen Militair Almanach abgeschrieben. Prinz Franz von Salm zu Hersberg gab sie dem H. Major Zeerleder, der mir dieselbe mitteilte.

Mersburg am 21. Christmonats 1848.

v. Lassberg.

Fragen über Salzburg, und die
dortigen Adels Verhältnisse.

1. Besizt der Salzburgische Adel noch die Landstandschaft?
ad 1. Nein
2. Bestehet der alte Salzburgische Lehenhof noch? Nein der
Lehenhof ist die hochlöbliche k.k. Regierung zu Linz.
3. Gilt daselbst noch das alte teutsche Lehenrecht in beziehung
auf adeliche, oder Ritter = Lehen? ~~oder~~ ad 3. Insofern nicht
die bisherige Observanz entgegen stehet.
4. Sind in rucksicht der Lehenfolge, seit der Oesterreichischen
besiznahme, veraenderungen eingetretten? und koennen
unadeliche erben, adelicher lehensbesizzer, die nachfolge
in den Ritterlehen ansprechen? ad 4 Veränderungen sind nicht
bekannt, die Ebenbürtigkeit des Erben dürfte nicht gefordert werden.
5. Ist das 2 Stunden von Salzburg gelegene Gut Lasseregg,
ein ehemaliges fürstbischoefliches Ritterlehen, oder in
welcher eigenschaft wurde es von der im lezten iahr verstorbenen
Frau Apellations Raetin Baumgartner, geborenen Freiin von
Deuring = Gotmadingen, besessen? ad 5. Theils landesfürstliches
theils Ritterlehen, worin auch Frauen succediren, weil das Lehen*
6. Wenn das gut Lasseregg ein Ritterlehen ist, wenn die

*nun für den Belehnten und seinen Erben (: nicht männliche :)
so auch dem Baumgarten verliehen wurde.

nachgelassenen Kindern der Frau Franziska Baumgartner, geb. Freiin v. Deuring nicht lehenfolgefähig sind, an wen hätte sich der, nach beiliegendem genealogischen Schema, Lit. A. erweislich nächste Agnat Joseph Maria Christoph Frhr. von Laßberg, zu wenden, um seine Erbs= ansprüche geltend zu machen?

Auf der alten Meersburg am Bodensee. d. 2 april. 1842.

Joseph Maria Christoph
Frhr. von Laßberg
K. K. Oe. Kaemmerer

ad 6 An den Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Friedrich von Pflüzal zu Leipzig der bei Erw. dem [illegible] [illegible] [illegible] anzuschreiben könnte.

Sr. Hoch- und wohlgebohren dem Herrn
Oberforstmeister und kk. Kämmerer
Joseph Freiherrn von Laßberg
zu Meersburg
am Bodensee – Großherzogthum Baden

28

Die sieben Kurfürsten.

1. Der Kæserruk. 7123.

2. Der Hinterruk.

3. Der Scheibenstoll.

4. Der Zustoll.

5. Die Brisis. 7160.

6. Der Frúmsel.

7. Der Sillunerruk. 6883.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für H. Domkapitular von Vanotti:

Aus Julius Friedlaenders, die Münzen des Johanniter Ordens auf Rhodus ...
Berlin. 1843. Trautwein und Comp:
Seite 28 sq.

bei gelegenheit der belagerung von Rhodus durch Mesih = Paschah. Juny. 1480.
unter d. Großmeister Peter v. Aubusson.

" bei dieser kurzen Andeutung einer der
" ruhmvollsten Begebenheiten der Ordens=
" geschichte, sei es erlaubt, auch eines Lands-
" mannes, des Ballej von Brandenburg,
" Rudolph von Werdenberg, zu erwähnen,
" der als General der Reiterei durch
" kühne Ausfaelle, viel zum glücklichen
" erfolg /: aufhebung der belagerung :/
" beitrug. "

JvLaßberg.

~~122~~ (vide N°124. 1842.

Akte.

1. Xaver Eberle Caplan zu Waldkirch im Breisgau.

Eltern { 2. Joh. Bapt. Eberle zu Constanz: Vater
3. Clara Reinhart von Kriens Kant. Luzern. Mutter.

4. Bruder der Clara Eberle, geb. Rheinhart. Balthasar Reinhart. Candidat zu Luzern, wohnt nahe beim Rossstall.
5. Seine Frau heißt N. Glattus u. ist die 2te Frau.

N°4. F. im July 1842.

aus erster Ehe war eine Tochter, die verheuratet war, ohne Kinder starb. mit dem Tochtermann hat Nr 4 sich bei Lebzeiten abgefunden. aus zweiter Ehe sind keine Kinder da.

Testament.?
Ehepakten.?
Landrecht.?

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

31

Der gr. Eitelfriderich von Zolren bekam durch seine gemahlin Ursula freiin von Raetzüns / die letztgenante herschaft. der eheverkrag zwischen beiden, ist Mittwoch vor Judica 1435. wittwe geworden verglich sie sich durch urkunde von 1472 mit ihrem Sohn Jos. Niclas v. Z. welcher 1467 diese besizung in Hohen Rhaetien / um die ehemal Gr. Hohenbergische damal Oesterreichische Grafschaft Haigerlohe vertauschte.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Item cum ipse officialis vidisset, ut eum nec blandimentis promissionibus vel obligationibus praefatum Tarquinum perducere possent, quod dictum Secretum sibi revelaret, ideo omnia praemissa Philippo regi Franciae Scripsit et Significavit. Qui quidem Rex statim ipsi rescripsit, ut ipsum Tarq. Sub fideli custodia sibi Parisios mitteret

Rex Franciae ordinavit destruere Templ.

Item cum ipse Tarquin. juxta mandata regis ad ej. reg. fuit perductus statim ipsum traxit ad partem et ab illo voluit Scire veritatem de praemissis, promittens ipsi Securitatem corporis si illa quae diceret veritatem contineret Cumq. ipse Tarquin. confessionem dicti Templarii Apostatae per ordinem ipsi Regi explicasset, confestim ipse Rex aliquos templarios capi fecit et Super hoc cum eis in : + com.. .. fieri fecit Et quia per inquisition. dictor. Templariorum f super praemiss veritatem continebat et reperta sunt , ideo ipse Rex Franciae Scripsit .. .. caute et f.. te omnibus officialib. suis in toto Regno suo, quod quilibet ipsorum certa die cum bona Societate bene armata parati essent, et deinde seq. nocte

B 2 Ic

Itaque cum dicti officiales sui Regis literas accepissent Statim illa die omnes una armati sunt, sc. tert. idus Octobr. qui fuit dies veneris, et tunc in seq. nocte literis regis Statim quilibet ipsorum officialium per omnia loca cuique commissa accesserant, et omnes templarios, quotquot ipsi inveniri poterant, ceperunt, et eos sub fideli custodia servaverunt

Quomodo Templarii capti fuerunt in Regno Franciæ

33

1397. Dienstag vor Mathaei.

" Grav Friderich von Zollern, Herr zu Schalzburg,
" verkauft, mit zustimmung seiner gemalin Verena
" von Kyburg, der stadt Bern die pfandschaft, so sein
" Schwaeher, weiland Grav Hartmann von Kyburg,
" von Herzog Leopold von Oesterreich auf die herrschaften
" Untersee, Unspunnen, Oberhofen und Balm gehabt,
" um 600 gulden. Mit den Siegeln Friderichs u. Verenens.

B 2 I c

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hartmannus iunior comes de Kyburg monialibus Vallis sancte Catharine indulget, possessiones suas, ab ipso comite vel a ministerialibus suis derivatas, libere et tamquam proprietates possidendas

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

p. 100.

35

ad p. 187 et seq. Zoffinger Schlacht
wurde vergessen.
bei Lindenner in Zürch sind
urkunden vom hauß Zolre??

B 2 I c

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kreuzzeitung 1850. No 120. 29. May. Seite 2. Spalte 2.

„Dem Vernehmen nach ist der General Lieutenant von Brese mit Leitung
„des Wiederaufbaues der Burg Hohenzollern betraut worden.
„Es soll dieser Bau nach einer im hiesigen Hausarchiv aufbewahrten
„Zeichnung ausgeführt werden."

B2 I C

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[illegible]

Comißionair

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

37

Anno: 1286.

ex Archivo Mellicensi. Tom: V. Num: 2. fol: 2.
Vide: Ph: Hueber: Austria, ex Archivis
Mellicensibus illustrata. pag: 29.

Albertus Dux Austriae & Styriae Ottonem
de Zelking, et uxorem eius Leutgardim,
infeudat dimidia parte castri Zelking in
Austria superiori. Testes: Venerabilis pater
Henricus Abbas Admontensis. Viri spectabiles
Ulricus de Heunburch, Hugo de Werdenberch,
Hermannus & Ulricus de Pfannberch comites &c &c
datum in nova Civitate (: Wienerisch Neustadt :)
III. Id. July. anno quo supra.

B 2 I c

38

Breisach.

1230. Schoepflin. Histor. Zaringo Badensis. V. 176.
Koenig Heinrich VII. Son Kaiser Friederichs II.
verzeihet dem grafen Egeno von Freiburg die
Gefangennemmung der Juden s: Königlicher Kammer=
knechte zu Freiburg:, Datum Breisach. 13. augusti.

B2 I C

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Wirz à Rüdenz.

39

Businger, die geschichten des volks v. Unterwalden. II. pg: 164.
in der anmerkung: g:)

g) Von diesem gleichen Kaiser Ferdinand :I:
erhielt im Jar 1555. von Augsburg
den 17 Herbstmonat datirt, Heinrich
Wirz von Sarnen, für sich und seine
nachkommenschaft ein Adelsdiplom,
wegen seiner dem römischen Reiche treu
geleisteten dienste: ~

32 I c

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der nachmalige Kaiser Rudolf I. von Habsburg / geboren 1218. war schon 25 iare alt, als er Ritter wurde. 1243. comes Rudolfus de Habsburc miles efficitur. Annal: Colmariens: apud Wurstisen / Script. rer. Aleman: P. II. 6.

B2Ic

Conto

für Herren Baron von Laßberg für Holz.

Zwei Klafter weiß Holz geliefert a 9 f 45 k Summa 19 f 30 kr.

41

Joh. Ludov. Schoenleben, dissertatio polemica, de prima origine aug. domus Habsburgo Austriacae. Labaci. apud Joh. Bapt. Mayr. 1681. in folio.

Prolegomena, Pars I. caput. 4. pag: 35. §. 8 & 9.

Heinricus Gundelfingensis, qui se ipsum apellat: Henricum Gundelfingensem de Constantia, Artium magistrorum et Ecclesiae Friburgensis capellanorum.

Er lebte zur Zeit Herzog Siegmunds von Tyrol, also 1450 – 70. dem er eine habsburg. Genealogie dedicirte.

das Buch liegt in meiner Bücher Kiste No. 16. verte:

loco retro citato invenies aliqua de Episcopo Heinrico

a Klingenberg, qui circa annum 1299 scripsisse

fertur historiam Habsburgicam.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

42

Schiefer Thürme

„In dem Kastelle Carnphilly in Glamor=
„ganshire (: Engelland :) befindet sich ein Thurm,
„der bei einer höhe von 70–80 fuss, eine
„Neigung von 11. fuss über die senkrechte
„Linie hinaus hat. das Schloss, worin dieser
„hängende Thurm stehet, wurde im Jahr:
„1221. erbaut.“

Ausland. 1833. II. 668. Spalte. 2. am ende.

43

Marquard v. Empt 1405 treibt rauberei auf dem Badnersee. Wird v. d. Lindauern auf dem see gefangen u. in ire statt gefürt, must 2000 rhein. goldgulden strof zalen u. urphede schwören.

De dominio maris Suevici. Lectio IV. §. XI.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rex est, qui metuit nihil.
Rex est, qui cupiet nihil.
Hoc regnum sibi quisque dat.
L. An. Seneca in Thyeste.

Ingens vis est divitiarum, quas, qui nactus est, statim nobilis evadit. Euripides in Archelao.

Quum non opes, non generis excellentia sed ingenii mores virtutesque nobilitaverunt. Apuleius.

Vis consilii expers mole ruit sua;
Vim temperatam dii quoque provehunt
In majus: iidem odere vires
Omne nefas animo moventes.

<u>Breisach</u>. von Rosmann. Seite 32 & 13. fine.

"Es scheint mir mer als gewagt, die brisgovi seniores & iuniores, als hilfscohorten; als leibwachen, (wovon schon gar keine rede sein ist) schon in die zeiten der ersten Imperatoren; oder gar in die zeit des Tiberius, versezzen zu wollen. die worte der Notitia Imperii utriusque, (s. nach ~~der~~ angefürten ausgabe) zeigen ia schon an, daß sie mere iarhunderte nach iener zeit, erst bestandteile der römischen kriegsmacht geworden sind.

B 2 I c

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

45

Cives Brisacenses recognoscunt civitatem et montem quem inhabitant, ad ecclesiam Basileensem pertinere, et promittunt, si imperator Fridericus II. et filius suus Conradus Rom: Rex, a civitatibus sibi coniuratis, adeo humiliaretur, quod ab eo recesserint, se ecclesiae Basil. semper adhaerituros fore.

B2Ic

He

Was der Untergä

Herrschaft von Laß

per Tag 36 x

Wenns Lohn der

bescheini

Veringen

Ursprung der Grafen v. Veringen. ex Eckehardi / junioris libro de casibus monrii S. Galli.

apud ~~Goldast~~ Goldast Script. rer: alamann: edit: de 1730. pag: 19. col: 1.

" Rex vero castellum illud /: Stamheim :/ odiosum
" S. Othmaro causa mali tanti tradidit diruen=
" dum, omnique anno ille /: Conradus II rex :/, dum
" vixit, censum capitis sui in ara ad sepul=
" chrum ejus, uti filius carnificum ~~uti filius~~
" ~~carnificum~~ /: Warini et Ruthardi camerae nun=
tiorum :/ " illorum pro reatu in eam quasi
" proprio misit: quod et Rudolfus postea Wolf=
" hardi Comitis pater /: Wolfhardus fuit pater
Hermanni Contracti de Veringensium familia :/
" , cum eiusdem quidem prosapiae fuerit,
" in censu calyzbum de metallo Faucium
" Juliarum /: Fuessen ~~ad~~ Licum fluvium,
in Algovia, ubi Veringenses possessiones
plures habebant :/ fecit. &c. &c.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Steinhofers Witembergische Chronik

T. I. S. 300. Bischofszelle.

— I. — 184. anno 1493. Herman von Sachsenheim.

— — . 185. grav Wolf von Fürstenberg. & 180. 80. 11. 16. 17. 22.
II 433.

— . — . 94. von Stamhaim.

— . — . 112. Kaiser Friderichs I. geburtshaus.

— . — . 126. anno 1449. blieb einer von Schafhausen unter den
städtischen Rittern auf der Steig bei Esslingen.

— . — . 149. Weiblinger schloss. confer Seite 112.

— . — . 170. Grav Heinrich v. Fürstenberg auf d. Turnier z. Stuttgart.

— . — . 199. Ungeheures Wildschwein zu Urach. anno 1507.

— . — . 203. Gr. Felix von Werdenberg, der mörder.

— . — . 218. wo Johann Reuchlins bücher hingekommen!

— . — . 226. Helf dir gott! anno 1529.

— . — . 244. Anno 1544. ein feuriger Drache.

— . — . 442. Widerhold, plündert die insel Maynau. 6 Jan. 1645.

Im iare 797. errichtete kaiser Karl der große in dem kriege gegen die Sachsen hier ein winterlager an der weser und ließ da eine burg bauen, welche er zum andenken an eine frühere besizung seines hauses, die an der Maas gelegen ist, Heristall nannte. Der name be=deutet wol nichts anders als einen ort, wo ein Kriegsheer einst seine stellung genommen hatte.

Im Jare 798. kam Froia der gesandte des königs Alphons von Gallizien und Asturien, zu dem kaiser nach Herstelle und überbrachte im namens seines herren zum geschenke ein zelt, von wunderbarer schönheit. warscheinlich von kunstreicher arabischer arbeit.

Hier feierte der kaiser die weihenachten 797 und ostern 798, hier empfing er die gesandten der Hunnen (: ungarn :) welche im gleich=falls kostbare geschenke brachten. hieher berief er seine beiden söne Pipin und Ludwig, einen vom Italischen, diesen vom spani=schen heere zu sich. hier kam auch Abdallah ein im unter=worfenen oder verbündeter Emir der Araber zu im, den er dann mit seinem sone Ludwig nach Spanien zurück sandte, dem Pipin aber übergab er aufs neue das Italische heer.

Um ostern 798 erregten die Nordleute, Obotriten, welche jenseits der Elbe wonten, einen aufstand; erschlugen und fingen die statthalter und richter, welche der kaiser in ir land gesandt hatte, wenige ent=flohen. Zu Herstelle zog der kaiser sein heer zusammen, ging mit demselben nach Minden, unterwarf alles land zwischen Weser und Elbe, lieferte den Obotriten herzoge Trasko eine schlacht, und erschlug 4000 feinde; die übrigen baten um frieden.

Im iare 799. ward der bischöfliche siz, aus dem von den heidnischen Sassen verbrannten Paderborn, nach Herstelle verlegt.

Zu Herstelle fanden die Franziskaner, als sie auf dem hügel ir kloster erbauten, und den plaz zum garten ebneten, ungeheure trümmer alten gemäuers, warscheinlich die reste der alten kaiserburg.

im Jare 1465. verwüsteten und verbranten die Hessen das alte Herstelle; warscheinlich ward es vom stifte Paderborn wieder aufgebaut; denn
— — 1632. eroberten und plünderten es die mit den Schweden verbündeten Hessen zum zweiten male; und
— — 1637. verbranten sie es vollends. nicht lange zuvor im iar
— — 1608. hatte es der fürstbischof Dietrich von Fürstenberg für 17666 duxaten von den herren von Falkenberg zurück erkauft; welche es eine geraume zeit, vermutlich als Paderbornisches stifts lehen, besessen hatten.
— — 1632. Dietrich von Falkenberg, ~~der~~ war König Gustav Adolphs hofmarschall und oberst über 2 regimenter zu pferde und zu fusse. er war es, der Magdeburg so tapfer gegen die Kaiserlichen unter Tylly verteidigte, und bei bestürmung der stadt, auf dem walle derselben umkam.

Moriz von Falkenberg, diente zu gleicher zeit in dem heere des teutschen Kaisers gegen die Schweden. von diesen gefangen aber kurz vor der schlacht von Luzen wieder frei gelassen, traf er in derselben auf den schon durch einen schuss verwundeten König Gustav Adolph, und stach in vom pferde; fiel aber alsbald, von einer feindlichen kugel getroffen, tod neben im nieder.

Wirst du mir es wol übel nemen? wenn ich dir erzäle, dass ein Bockendorfer, Hans Schneberg, leutenant des rittmeisters Georg von Oynhausen in dem Kaiserlichen reuterregimente des generals von Götz, sich bei diesem anlasse auf eine eben nicht ser rumvolle weise ausgezeichnet hat? er kam zu dem verwundet da liegenden Schwedenkönige, gab im noch einige stiche in den unterlib und machte in vollends tod; dann plünderte er den leichnam aus und brachte unter anderer köstlicher beute auch die königliche halskette mit nach hause. augenzeugen haben dis dem verfasser der Monumenta Paderbornensia selbst erzält, und er

Thesaurus Historiae Helveticae, ibidem

pag: 35. col: 1. Tasso miles.

In Memmingers beschreibung des Oberamts Ravensburg, kommt ein adeliches Geschlecht dises namens in der Stadt Ravensburg vor. vielleicht auch in: Hess, monumentis Guelficis & in cod: trad: Weissenaug.

Vitoduranus Pag: 43. col: 1. "paucis annis transactis de Comite Alberto de Werdenberg=Heiligenberg."

ibidem Pag 47: col: 2. Comes de Sancto Monte. Ao 1337.

Pag. 52. (Nicolaus?) Episcopus Constantiensis, natus in Frauenfeld (ubi pater suus Jacobus de Kuinzingen degebat) anno 1337. captus et in castro Hoerven detentus.

Pag. 55. col: 1. Suevi & Otto dapifer de Waldburg.

Pag: 57. Comes de Hohenberg. anno 1341.

Pag: 72. col: 2. ad annos 1343 & 1344. Episc: Nicol: de Constantia.

Pag: 74. col: 1. Ao 1344. Nicolaus Episcopus. C.

Pag. 77. col: 1. ad annum 1344. expeditio civitatum Sueviae contra Montfort. forsan eadem est, de qua im Liedersaal "Landvogt "Hurnpiss und der Kaiser &c" canitur.

Pag: 78. Ao 1345. Albertus Comes de Hohenberg, Canonicus Constantiensis apud Papam.

Pag: 79. col. 1. ao: 1342. Suevi de Locken. vide Primisseri: Suchenwirt.

B 2 I c

Pag. 81. col: 1. Equus diabolicus.

Pag. 82. col. 2. ad annum 1346. dominus de Bodmen & dominus de Hohenvels.

pag. 83. de Vulpecula & vinitore in Dorrenbüren.

Ibidem: de Comite Sanctimontis.

Pag. ~~83~~ 83. col. 2. Stephanus Dux Sueviae. conferendum cum cantilena: Landvogt Humpiss u. der Kaiser &c. hic dux Stephanus sane fuit filius Ludovici Bavari imperatoris.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

50

von Stamheim. M. S.

1371. Walther von Stamheim.

Vide des furstbischoeflichen Constanzischen geheimen rates und archivars, W. von Blaicher, zu Meersburg handschriftliche collectanea, Pagina: 188.

diser W. von Stamheim war warscheinlich ein Domherr zu Constanz.

Dise Stamheime sind wol aus dem Thurgau und nicht aus dem Wirtembergischen; leztere waren dienstmanner der Graven von Calw, jene aber der abtei S. Gallen; mussen aber fruhe abgestorben sein.

Achalm.

Leuthold v. Achalm entscheidet 1098 zu Constanz d. Streit zwischen Cuno v. Efruwangen :/: Efrungen :/ und dem Benno v. Spaichingen.

Kolb Lexicon. Bd II. pag: 52. Sp: 2.

Werner II Bischof z. Strasburg, Grav v. Achalm bekam v. Kaiser Heinrich IV. ao: 1077 das Breisgau, ~~[illegible]~~ welches dem Herzoge Berthold I. v. Zäringen abge=sprochen wurde; der Erste konnte es aber nicht behaupten.

Kolb Lexicon. Bd I. pag: 39. Sp: 1.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zeerleders beschreibung einer fußreise Mspt.
Seite 16.

Hohenzollern.

Die rede ist von dem Staedtchen Aich im Horngau und dem dortigen Papier=fabricanten Bruelmaier.

„In seinem garten sah ich den Leichenstein
„~~der Wittwe~~ der Mutter des lezten Freiherrn von
„Thengen (der sich doch lieber Graf von Nellenburg
„nannte), Helenens von Hohenzollern, „der Gott
„„gnaedig und barmherzig sein wolle.„ Die
„Zimmersche Chronik meint, man hatte die frueh
„verwittwete, „wol aufgepuzt„ angeln sehen nach
„dem raisigen Grafen von Fuerstenberg, dem
„Sohne des staatsklugen Wolfgangs; allein
„der Graf war gewizzt und hingeloffen ihr solchem
„handwerk gemütt, und Helene starb als wittwe
„Christophs von Thengen 25 Jar spaeter im
„Jar 1565.„

Nota! Der riesengroße Christoph v. Thengen
war der lezte seines namens und stammes;
Helene war also nicht seine mutter.

13 — 30
10 — 48

18

Apotheker Rechnung

53

De Sto: Oswaldo
Northumbriae Rege,

vide:

Acta Sanctorum, Augusti, Tomum II. Antverpiae apud Bernardum Albertum Van der Plassche. MDCCXXXV. in folio. /: Exemplar extat in Biblioth. Lycaei Constantiensis :/

Pag: 83. incipit: die Quinta Augusti. De sancto Oswaldo Rege, et Martyr: in Anglia.

Pag: 85. § II. Conjugium, Proles &c. p. p.

– 14. „Post hanc quoque Visionem una cum Kineburga uxore sua, Regis West-Saxonum Kinegilsi filia, Castitatis Munditiam in posterum conservavit.„ Haec Capgravius,.

Pag: 87. § II. 21.

Seculo XV vixit Joannes Capgravius, apud quem in Vita nostri Sancti: Oswaldo, inquit interfecto, Brachium a Corpore resecatum p p p.

B2Ic

Die Erdkunde

im Verhältniss zur Natur und zur Geschichte des Menschen &c. &c. von Carl Ritter Professor zu Berlin. 1r Theil. Erstes Buch. Afrika. Zweite Auflage. Berlin. 1822. bei G. Reimer. 1084 Seiten, in 8vo.

ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ ΑΛΙΚΑΡΝΑΣΣΕΩΣ, &c.
Dionysii Halicarnassei Roman: Antiquitatum Pars hactenus desiderata &c. p. edit: ab Angelo ~~Maio~~ Maio. pp. Mediolani. Regiis Typis. MDCCCXVI. 187 Seiten in 4to.

Benekin; G. W. F. Teuto oder Urnamen der Deutschen &c. p. Erlangen, bei Palm u. Enke. 8r 1816. 3 flor:

Nota zu dem No. des Liedersaals: St Martin ein Dieb.
St Martin ist der Schuzpatron der Trinker. Vide: Taschenbuch wissenschaftlicher u. unterhaltlicher Anecdoten. Breslau. bei Korn d. aeltern. 120. 12mo
H. Walchner hat ein Exemplar. Pag: 212. No. 19.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Reichenau.

1067. war Kaiser Heinrich der IV. in dem Kloster zu Reichenau. ergab da dem Kloster Rheinau VI. id. Junii eine urkunde, durch welche er die von im gemachte vergabung desselben, an den Bischof Rumold von Constanz, zurücknam und demselben die alte freiheit zurückstellte. Siehe abb. Gerberts: de Rudolpho Suevico. Typ. S. Blasianis. 1785. 4to fol: 156.

B2Ic

54

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

55

Gall Oeheim Chronik. pag. 236.

der 43 abt zu Reichenau Hainrich ist gewesen ein grav von Calw.

NB. am rande des blattes stehet von der hand des Pater Egon seines scriptoris domestici:

"Ao 1210. scripsit vitam sancti Pirminii."

Für Freiherrn Joseph v. Laßberg hier

Manual Pag	Quartalien 1	2	3	4	1845.	Halbjähriger Bezugs Preis fl.	kr.	Halbjährige ~~Provision~~ Bestellg fl.	kr.	fl.	kr.
	1	1	—		Cölnische Zeitung	8	45	.	30	9	15.

Neun Gulden 15 x erhalten

…g der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

56

Zur Geschichte Thurgaus.

Wer ist Ulricus Hugualdus (: et Hugualdus :) Durgeus ex Schonenberga?

ist es nicht Ulrich Hugwald von Schönenberg im Thurgau? welcher im Jar 1521. ad sanctam Tigurinam Ecclesiam, eine epistola in 4to herausgab. ein zeitgenosse von dem Thurgauer Theodor Bibliander (: Buchmann :) von Leo Jud, Bullinger und andern zürcherischen Reformatoren.

Etwas ist in, siehe in L. Büttinghausen Ergözlichkeiten aus der Pfälzisch u. und Schweizerischen Geschichte. zürich. 1788. pag. 140 sq...

In etl. Kirchhofers Schafhausischen Jarbüchern. Schafhausen 1819. pag: 170. finde ich folgendes Citat: U. Hugwaldi Dialogus. 1520. auf der gleich darauf folgenden seite 171. ist ein anderes Citat, aus dem Spiegel der Blinden, unterschrieben: V. H. Z. 1522. soll dies nicht etwa gelesen werden Ulrich Hugwald. Zürich 1522.?

B Z I c

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

57

Martin Malterer. 1377.

Anno. 1377 vff den vij Tag ~~Mertzen~~ Jennertz, da ward Tuttlingen gewunnen von den Stetten, vnd ward erstürmbt des ersten Tags da man dar kam. Do warend die v. Costentz wol mit sechzig Spießen ze Roß vnd mit vil Fueßvolk. Do vieng man in der Statt Tuttlingen wol xxiv Ritter vnd Knecht, vnder den was houptmann Herr Marte Malterer von Friburg, der wart gen Costenz pracht selb zwölfft, da lagent sy lang gfangen &c. pp.

Der Statt /: Constanz :/ Houptmann was Wilhelm von End /: aus dem Rheintal :/ Schulcheiss in den Collectaneen. Bd. I. Fol: 14. a.

Heiligenberg.

Mangolt ~~Msspt~~: fol: 29. b. in fine.

" Diß Jars /: 1378 :/ kam das Schloß Heiligenberg
" von dew von Werdenberg an Herzog Lüpolden von
" Österrich. "

Brandiß

Einr von Brandiß verbrennt indem er Feldkirch retten will. Mangolt: 34. b. in fine.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ex Bruschio.

pag: 17. anno 1350. Burchardus Holbein abb. Weissenau:

Series abbatum Weissenaugiensium.

" XVIII.us Burcardus Holbinus eligitur anno 1350. Praefuit novem annis. "

B 2 I c

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Pistorii Amoenitates. II. 11.

In institutes
Comparo vos brutis
In Digestis
nihil potestis
In codice
Studuistis modice
In novellis
Comparamini asellis
Et tamen creamini doctores
O tempora o mores.

Sequenti pagina 12 ist das Epithaphium des
Hans Melcher.

B 2 I c

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

aō 1184. datum apd Pisas. cal. Junij: {Scheid orig. guelph Tom I. et II. 61

In diplom henrici VI. imp. mnrio S. Benedicti in Podolirone dato, inter testes: Robertus de Durne. Arnoldus de Horemberck. hermannus de Buttingen. Marcardus dapifer de Annewilare. Reimboto Mareschalcus de Noburch. &c.

vide apd Scheid Origines Guelph. I. 482.

---

loc. cit. II. 560. testes in charta frider. II. imp. datum apd Hagenowiam. 1215. Com. frider. de Liningen, Eberhardus de Eberstein. &c.

---

loc. vix cit. pag: 567. de anno 1150 litera hermanni epi. Constant, ad Wibaldum Corbeiens. abbatem, quae ad cod. meum diplomat facit, et pag. seq. 568.

---

loc. cit. p. 596. de anno 1295. heinrici Constant. Epi. charta. Idbs Septembris.

---

ibid. 597. ao 1296. testis: Georgius de Schwangau datum Schongau. 8vo id. Junij:

---

pag. 619. ad ann. 1183. testes: Vieto /: Dieto:/ de Ravenspurg. fridericus de Walburt et filius eius.

~~pag 623 & 624. aō. 1189. datum Spirae. inter testes: frider. Comes de Hohenberg. Rupertus Vocilater Regis.~~ ←

p. 624 & 625. ao. 1189. dat. Hösin iuxta Rhenum.
fridericus fridr. I. imp. filius, dux suevorum. testes:
heinr. marchio de Runisberc. ministeriales ducis /: welf? :/
Vieto de Ravenspurg. Eberhardus de Tanne.

---

ibid. p: 626. Welfo dux commutat praedia cum abbate Rotheosi.
datum Ulmae. III. non. May. 1181. Inter testes: Palat. com. Hugo de
Tübingen et fil. eius Rudolph. Marchio et com. Heinr. de Ronesspergh.
Com. Otto de Hochenberg cum filiis suis. frater eius com. Hartmannus de
Baldelheim. Com. Heinr. de Veringen. Com. Ludew. de Helfenstein.
Com. frider. de Zollera. Berchtoldus de Tanna. Conradus de
Walthse /: i. e. Wassee, hodie Waldsee :/.

---

ibid, p. 628. charta Hermanni Epi. Constant. de anno. 1187.
inter testes: Henricus de Turngowe Marscalcus domini Welfonis!

---

ibid p. 630. Ludovicus Com. de Sigmaringen. Manegold. et Heinr.
Comit. de Veringen. Gebhard. et Wolfrad. filii com. Manegoldi. gotefrid et Manegold. fil. eius, comit. de Rordorff. Burchard com. de Hochenberc
et frat. eius com. fridericus. Berchtold. et frider. comit. de Zolleren.
Egeno Com. de Vrach. Conrad. com. de Sancto Monte. et plures alii:
In charta friderici ducis Sueviae, fridr. I imp. filii. ao 1185.

---

p. 633 et 634. ao 1197. Philippus dux Sueviae /: postea Rex Rom. :/ et
frater Enricus eius. monasterio Wissenau confirmat donationem capellae Schachbüchstine
apud Ravensburg. inter testes: Ulricus marscalcus de Kichberg et fil. suus Hildebrand.
Heinr. dapifer de Waldpurg. Eberhardus pincerna de Tanne. dat. apud. Surenhusen.

---

p. 637. Conradini charta monio Kaitenbuch confirmat privilegia. ao 1263. inter
testes: Volckmarus et fil. eius marquard. de Kemnat. cum aliis.

---

p. 640 sqq. Philipp. dux Tusciae. confirmat monio. S. Benedicti de Padolyrone bona et iura.
data apud S. Benedictum super Padum. II. cal. augusti. 1195. mitten unter den wälschen zeugen
erscheinet hier der schwäbische edle Conradus de Stophylo.

Scheid orig. guelph. II. 619.

1123. dat. Argentinae. X cal. Febr.
Heinr. V. imp. confirmat fundat. monii Alpirspach.
Inter testes: gottefridus Com. palatin. de Calerwo.
Adelbert. com. de Lewinstein, fratruelis gottfredi palatini c.

loc. cit. pag. 655. anno 1220 datum apud Augustam.
Fridericus Rex rom. monrium Steingaden in tutelam recipit.
testes: Heinricus de Nifen. Eberhard. dapifer de Tanne.

pag. 660. anno 1263. datum apud Staingaden. XVIII. cal. Maij. Conradinus monrium Staingaden in Tutelam suscipit. inter testes: Volomarus de Kaminatu et filius eius Marquardus. Cunradus de Schwanegau. Bartholomeus de Schwanegau.

B 2 I c

Siegmaringer Wochenblat.

1821. pag: 15. abgegangene orte im fürst: Siegmaring[en]
— " 134. aus d. ältesten vaterland. geschichte.
1823. — " 73. beiträge zur gesch. des Fürstenthums. —
— " 121. wie lezter zur familie Reischach gehörig. merkwürdig darin d. urkunde von 1293. worin Ulr. ein gr. v. Siegmaringen erscheint. in Montfort.
— " 177. ermordung d. gr. Andreas v. Sonnenberg.
— " 208. Kl. Beuron und seine äbte. et pag: 213.
1824 " — 165. von d. Thurn u. grafenfamilie v. Zimmern —
1825. — " 215. von den Grafen von Veringen
— " 219. über denselben gegenstand.
1826. — " 23. Der Kardinal v. Hohenzollern.
— " 153. Hohenmessingen meistens längs der donau.
— " 177. Johann fürst z. hohenzollern Siegmaringen.
1812. — " 15 sq. grav albert v. Haigerloch.

Sein großvater Burkhart wurde 1253 durch d. bliz getödet, sein vater hiess auch Burkhart, und auch sein bruder Burkhart, seine gr schwester gertrud gemalin gr. Rud. v. habsburg, nachherige Kaiserin Anna. zu seiner zeit ward Rotenburg durch ein erdbeben ganz verschüttet. nach 1276. wird albert, anstatt gr. Eberhard v. Wirtemberg landvogt v. niederschwaben. 1291 im Decbr. vermählte sich gr. Ulr. v. Wirtemberg mit Irmengart der tochter burkharts und nichte alberts zu Rodenburg. Nach Kais. Rud. tod nam kais. adolf. albert d. landvogtei u. gab sie Luther v. Usenberg. albert wird an d. papst geschickt um K. adolfs ab- und Albrechts ein-sezung zu bewirken. pag: 27. anno 1298. april. bei Oberndorf am Neckar, fiel albrecht, verraten durch die leuber von Wittingen (: etwa Wittingen in der nähe :) in einem nächtlichen überfall durch das volk ottos von Baiern. —

1819

pag. 135 sq. elende notizen über die angeblich älteste gesch. v. Zollern an der zahl 6.

1820.

pag: 42. die grafen von Veringen — one quellen angabe u. beweise. vielleicht vom pfarrer v. Laßberg et pag: 46. 51. etwas besser, und pag: 54 sqq. u. ein nachtrag pag: 63.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ew. Gnaden dem Freyherrn v: Laßberg.

Ich habe die Ehre Euer Gnaden die Bücher zu übersenden das Stück 16 x macht 48 x ich Empfehle mich Ihnen ferneren Aufträge bin mit aller achtung

Euer Gnaden Ihre Dienerin
[illegible] Wittwe

Pistorii amoenitates. I. 1083.

ao. 1605. grav Friderich v. Fürstenberg keis. Rudolf des II. oberst hofmeister ambts verwalter.

ibidem II vorrede § XI. ein alt lied –

VII & VIII. Pag: 2336.

anno 1254. Ludolphus de Honlage, brunsvicensis? & pag. seq. idem Ludolphus. & pg. 2338. inter ministeriales ducis – & pg: seq: & seq. omnia anno 1254. anno 1296. pag. 2355. idem Ludolphus H. testis. pag. 2367. ao 1326. Ludolph H., & pg. 2369. – 2371. ao 1305. Johannis de H., pg. 2376. Ludolph ibidem pg. 2393. ao. 1217 heinr. de Rutze.

W. F. Pistorius, Amoenitates historico Juridicae – VII & VIII^r Theil, Sammlung allerhand ungedruckter urkunden. urkunde XIV. Lüthold v. Regensperg verkauft Burggrave Friderichen von Nürnberg, sein kleinod das Brakendorf, um 36 mark silbers. datum ze Balhe in der Burg. 1317. am sonntag zu ausgehender Ostermarke – (Fritz hat das buch :)